

Versetzung Hessen-Berlin

Beitrag von „Moskau“ vom 12. August 2012 15:39

Liebe Forumsmitglieder,

ich habe ein ernsthaftes Problem. Ich habe zum neuen Schuljahr meine Versetzung von Kassel nach Berlin durchgesetzt (nach 3 Jahren). Ich unterrichte Latein und Deutsch und wollte aus privaten Gründen nach Berlin. Einige Tage vor meinem Wechsel habe ich dann aber gespürt, dass ich diesen Wechsel gar nicht mehr möchte, doch da war es zu spät. Nun möchte ich unbedingt wieder nach Kassel zurück - am liebsten an meine alte Schule (Gesamtschule). Dort wurde aber eine Lehrerin nach den Erziehungswochen eingesetzt, denn sonst hätte ich gar nicht gehen können. Diese hat mir allerdings schon zweimal signalisiert, dass sie nicht auf Dauer dort bleiben möchte, denn sie möchte mit ihren Kindern näher an die Großeltern (Thüringen) heran. Sie fühlt sich offensichtlich auch nicht so wohl an der Schule. Mein alter Chef würde alles tun, um mich wiederzugewinnen, aber es gibt nur diese eine Lateinstelle. Ich würde (aber) auch an eine andere Schule in Kassel oder im Landkreis Kassel gehen. Ich habe nun folgende Fragen an euch:

- Kann man die Rückversetzung und die Freigabe durch die aktuelle Schule beschleunigen, wenn man von einer Schule direkt angefordert wird?
- Weiß jemand von euch, ob/wo in Stadt oder Landkreis Kassel Lateinlehrer gebraucht werden? Ich würde auch im Schwalm-Eder-Kreis etc. arbeiten, alles, was von Kassel mit der Straßenbahn, Regiotram oder dem Zug zu erreichen ist, denn ich habe kein Auto.

Zur Information: Ich wurde im Nachrückverfahren von 14 Bewerbern ausgewählt, es gibt also genug Anwärter in Berlin auf diese Lateinstelle. Da dürfte doch eine Freigabe eigentlich kein Problem sein, oder?

Ich danke euch ganz herzlich für eure Antworten und Hilfen. Ich bin wirklich verzweifelt.